

mittags für all die Leute, die an den Strand kamen. Der Fischerklub, dem Dick und ich angehörten, hatte das Recht, am Schluß des Programms der Kapelle hereinzukommen und anzukündigen, daß wir das Evangelium predigen würden. Etwa 10 Prozent der Zuhörer blieben, und dann standen wir Jungen auf und gaben unser Zeugnis. Es war im Juni, gerade zu der Zeit, wo sich am besten schwimmen ließ. Wir mußten uns entscheiden, ob wir unseren Sonntagnachmittag dazu oder zum Werk des Herrn hergeben wollten. Dick und ich entschlossen uns, zur Kapelle zu gehen.

Ein paar Wochen, nachdem wir aufgehört hatten, zusammen zu beten, tauchte Dick eines Sonntags nicht bei der Kapelle auf. Das gleiche wiederholte sich am darauffolgenden Sonntag. Als ich an diesem Tage, nachdem ich mein Zeugnis gegeben hatte, nach Hause fuhr, kam ich an einem Wagen vorbei, in dem Dick und seine Freundin in ihren Badeanzügen saßen. Manchen Christen ist es möglich, das zu tun und keinen Schaden zu leiden; aber ich glaube, für Dick war es nicht möglich, weil er einen Bund mit Gott gemacht hatte. Ich sagte ihm nichts, und er wußte nicht, daß ich

sie gesehen hatte. Als ich ihn am nächsten Dienstagabend im Fischerklub wiedersah, gab ich ihm ein kleines Stück Papier mit Jesaja 58, 13 und 14 darauf. »Schaue das jetzt nicht nach«, sagte ich zu Dick, »sondern gehe damit zu Nancy. Lest dann diese Verse zusammen und betet darüber. Versprich mir, daß du es nicht alleine liest.« Er gab mir sein Wort darauf.

Ich verließ die Kirche und ging zum Bus. Doch als ich dastand und auf den Bus wartete, bekam ich großen Durst und beschloß, zurückzugehen und im Keller der Kirche etwas Wasser zu trinken. Dort fand ich Dick, wie er im Licht eines Streichholzes den Zettel las, den ich ihm gegeben hatte. Er hatte sein Versprechen gebrochen.

Die Verse, die Dick und Nancy zusammen lesen sollten, heißen: »Wenn du deinen Fuß am Sabbat zurückhältst und nicht deinen Geschäften nachgehst an meinem heiligen Tage und den Sabbat ›Lust‹ nennst und den heiligen Tag des Herrn ›Geehrt‹; wenn du ihn dadurch ehrst, daß du nicht deine Gänge machst und nicht deine Geschäfte treibst und kein leeres Geschwätz redest, dann wirst du deine Lust haben am Herrn, und ich will dich über die Höhen auf